

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 9 3 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
27.12.2023

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Instandsetzung Wasserbehälter Rombach und
Erneuerung Pumpstation
hier: Erhöhung Maßnahmegenehmigung und Erteilung
Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzaus- schuss	24.01.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg genehmigt die Maßnahmeerhöhung der Instandsetzung des Trinkwasserbehälters Rombach mit Mehrkosten von 400.000 Euro auf 1.350.000 Euro und erteilt die Maßnahmegenehmigung für die Erneuerung der Pumpstation und Leitungsstruktur mit Kosten von 1.050.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	2.400.000
• Instandsetzung Trinkwasserleiter Rombach	1.350.000
• Erneuerung Pumpstation	850.000
• Erneuerung Leitungsstruktur	200.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansätze im Finanzplanungszeitraum (2023 – 2026)	2.150.000
• Deckungskreis Investitionsprogramm	250.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Trinkwasserbehälter entspricht baulich nicht mehr dem Stand der Technik. Die geplanten Kosten für die Instandsetzung erhöhen sich.

Im Zuge der vertiefenden Planung hat sich gezeigt, dass eine Erneuerung der Pumpstation inklusive der Elektrotechnik und der Leitungsstruktur sinnvoll ist.

Die Maßnahme ist vom Betriebsausschuss zu genehmigen.

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.11.2021 der Maßnahmgenehmigung zur Instandsetzung der Wasserbehälters Rombach in Höhe von 950.000 Euro (0363/2021/BV) zugestimmt.

Die Instandsetzung des Behälters beinhaltet dabei unter anderem die Erneuerung der Behälterabdichtung/-dämmung und der Beschichtung der Wasserkammern durch ein rein mineralisches System.

Die Ausschreibungsergebnisse für die Instandsetzung des Wasserbehälters haben die Kostenschätzungen aus dem Jahr 2021 aufgrund gestiegener Baupreise deutlich überstiegen. Die Kostensteigerung beläuft sich auf circa 400.000 Euro.

Im Zuge der vertieften Planung hat sich herausgestellt, dass neben der Instandsetzung des Behälters eine ganzheitliche Erneuerung aller Anlagenbestandteile sinnvoll ist. Die vorhandene Pumpstation inklusive der Elektrotechnik entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Die Lage der Pumpstation liegt historisch bedingt sehr ungünstig oberhalb des Wasserspiegels der Behälter und die Leitungsführung auf dem Gelände ist aufgrund vieler alter Leitungen (ehemalige Quellwasseraufbereitung) hydraulisch ungünstig. Im Zuge der Instandsetzung soll die Pumpstation direkt angrenzend zum instandgesetzten Behälter neu errichtet werden.

Zusätzlich erforderliche Maßnahmen:

- Die vollständige Leitungsstruktur innerhalb und vor dem Behälter muss erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf circa 200.000 Euro.
- Die vorhandene Pumpstation inklusive der Elektrotechnik entspricht baulich und technisch nicht mehr dem Stand der Technik und soll im Zuge der Gesamtmaßnahme ebenfalls neben dem Behälter neu errichtet werden. Die Kosten belaufen sich auf circa 850.000 Euro.

Die Gesamtkosten belaufen sich inklusive Planung auf circa 2.400.000 Euro und sind in der Wirtschaftsplanung in den Jahren 2023-2026 beinhaltet. Die 2.400.000 Euro beinhalten die in 0363/2021/BV freigegebenen Kosten von 950.000 Euro. Die zusätzlich frei zu gebenden Kosten belaufen sich somit auf 1.450.000 Euro (Kostensteigerung 400.000 Euro; Leitungsstruktur 200.000 Euro; Pumpstation 850.000 Euro).

Kostenaufteilung:

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzel- ne Positionen:
1	Erneuerung Trinkwasserbehälter		circa	€	1.350.000
1.1	Erneuerung (Genehmigt 0363/2021/BV)	€	950.000		
1.2	Kostensteigerung		400.000		
2	Erneuerung Pumpstation		circa	€	850.000
3	Erneuerung Leitungsstruktur		circa	€	200.000
	Insgesamt			€	2.400.000

Um Zustimmung wird gebeten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner